

Wandel des Investitionsklimas in Rumänien

Von Michael Derrer

Als ich im Juli 2007 im Auto durch Rumänien fuhr, erlebte ich eine ungekannte Freude. Ein kleines Verkehrsvorgehen, von der Strassenpolizei beobachtet, mündete nicht etwa wie erwartet in einer mehr oder minder verdeckten Aufforderung, dem Beamten zu helfen, sein schlechtes Einkommen aufzubessern, sondern, quitiert und mit Stempel versehen, in einer Zahlung von 48 Franken an den rumänischen Staat. Der gewissenhafte Polizist erzählte, nicht ohne Stolz, dass er früher anders gehandelt hätte, nun, da Rumänien zur EU gehört, möchte er dem schlechten Image des Landes nicht Vorschub leisten, sonst könnte Brüssel von den Schutzklauseln doch noch Gebrauch machen. Dem Beamten konnte ich nur meine Achtung ausdrücken. Zum ersten Mal habe ich mich über eine Verkehrsbusse gefreut.

“Zum ersten Mal habe ich mich über eine Verkehrsbusse gefreut.”



als attraktivster Investitionsstandort Südosteuropas hervorging und auch besser abschnitt als die Türkei. Im Jahr 2006 wies Rumänien für die Anzahl ausländischer Investitionsprojekte das höchste Wachstum in ganz Europa auf und gelangte nach Polen auf den zweiten Platz für die Gesamthöhe des Zuflusses ausländischer Gelder, vor Tschechien, Ungarn, Bulgarien und der Slowakei. Die Zahl der Handelsregistereinträge von Firmen mit ausländischer Beteiligung ist in den ersten vier Monaten 2007 gegenüber dem Vorjahr um rund 30% gestiegen.

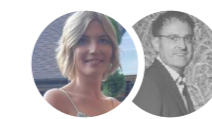
“Im Jahr 2006 wies Rumänien für die Anzahl ausländischer Investitionsprojekte das höchste Wachstum in ganz Europa auf.”

Gemäss der Rumänischen Agentur für Ausländische Investitionen werden sich die ausländischen Direktinvestitionen im laufenden Jahr auf 6,5 - 7 Mia. Euro belaufen. Sie monitorisiert zur Zeit 77 ausländische Projekte, die sich noch in der Absichtsphase befinden, mit einem Gesamtvolumen von 2,9 Mia. Euro, und die über 23'000 Arbeitsplätze schaffen könnten.

Qualität vor Quantität

Zwar wird erwartet, dass Rumänien nach dem EU-Beitritt einen gewissen Rückgang des Interesses ausländischer Investoren verspüren und damit dem Beispiel der mitteleuropäischen Länder der ersten Erweiterungswelle folgen wird. Im laufenden Jahr könnte die Höhe der ausländischen Investitionen daher ca. 30% unter dem Rekordwert von 2006 liegen. Der Preisanstieg bei den Immobilien und steigende Kosten auf dem Arbeitsmarkt werden manche Unternehmer dazu bewegen, weiter nach Osten zu ziehen - bereits schauen sich Investoren, die in Lohnverarbeitung produzieren, in

Выберите область для комментирования

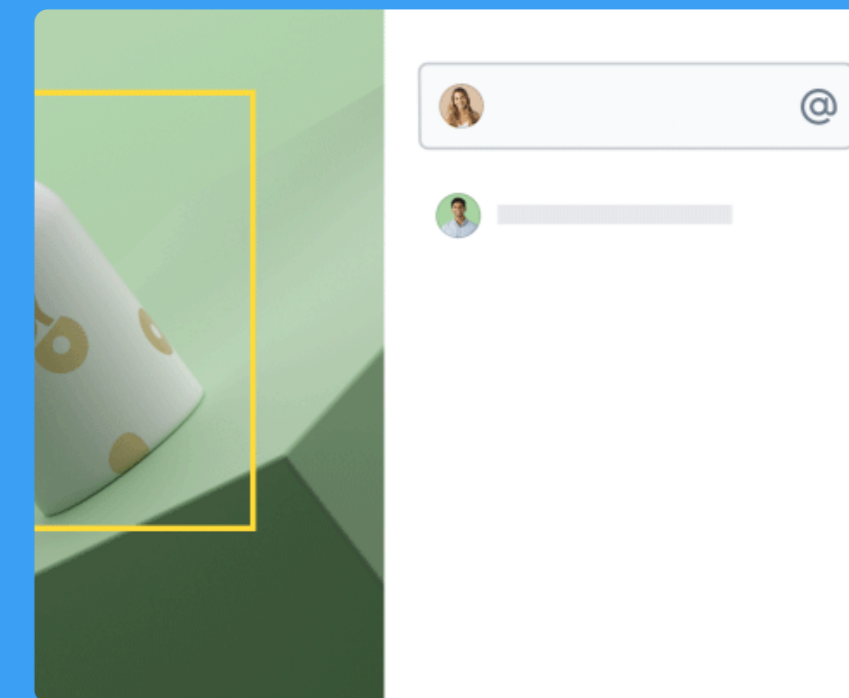


Поделиться

Открыть



Стр. 1 · Оставьте здесь свой комментарий



Получайте необходимые отзывы

Упомяните пользователя, вместе с которым будете работать над этим файлом.

